

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach und
die Stadt Offenbach/Main**



Judith Weiß, Fachberatung Kulturelle Bildung

**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach, Frankfurt und Hanau
Nr. 06 / Schuljahr 2022-2023**

Offenbach, den 28.04.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Kennen Sie schon den öffentlichen **Terminkalender** des Schultheaterstudios Frankfurt? Hier finden sich unter dem Link [Veranstaltungen – Schultheater-Studio Frankfurt](#) gebündelt und übersichtlich alle für Schulen und Lehrkräfte relevanten und interessanten **Veranstaltungen aus dem Bereich der Darstellenden Künste**. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Ihre Schulveranstaltungen aus diesem Bereich einzutragen. Nutzen Sie diesen Terminplaner, damit die Vernetzung der kulturinteressierten Lehrkräfte und Schulen noch ausgeweitet werden kann.

Wie bereits im Anschreiben angekündigt, lade ich Sie ganz herzlich ein, im ALL IN Magazin der Fachberatungen zu stöbern und sich über die Vielzahl der kulturellen Angebote an Schulen hessenweit zu informieren. Natürlich darf auch unser Schulamtsbezirk nicht fehlen. Sie werden u.a. lesen können, warum sich Offenbach immer mehr zum Hotspot der kulturellen Bildung an Schulen entwickelt. Neugierig geworden?

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/allin/all-in-magazin-ausgabe-2.pdf>

Gerne berichte ich im nächsten Magazin auch über Ihre Initiativen zur Kulturellen Bildung.

Und nicht übersehen, es stehen gerade alle Türen offen für eine **berufliche Weiterqualifizierung** in den Bereichen Musik, DS und Kunst. Im Newsletter finden Sie alle wissenswerte Informationen.

Viel Spaß beim Stöbern und ein wunderschönes und erholsames Wochenende wünscht

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-215
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 6 / 2022-2023

- **Darstellende Künste:** Ausschreibung Fortbildungs- und Weiterbildungskurs / Wettbewerb ‚Schultheater der Länder‘ / Theater der Welt: intern. Festival in OF und FFM / FLUX: Schulprojekte / TUSCH: Kooperationsprogramm für Schulen in OF und FFM und prof. Theater / Schauspiel Frankfurt: Angebote für Lehrkräfte / Kostenloser Tanzworkshop für Lehrkräfte / Erinnerung: Wettbewerb ‚Schultheater der Länder‘ /
- **Kunst:** PrimaArte – Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte, die Kunst fachfremd unterrichten / Digitales Fortbildungsangebot ‚Museum goes Schule‘, Liebieghaus Ffm /
- **Musik:** Ausschreibung Weiterbildungskurs für Lehrkräfte (außer L3) / Musikmentoren Hessen / Primacanta / Song Contest
- **Literatur:** Schreibwettbewerb ‚OHNEPUNKTUNDKOMMA‘ / Aktionstag ‚Ein Tag mit der Literatur‘ / Deutsches Romantikmuseum: Informationen für Lehrkräfte
- **Film:** TÜRKEI goes school > Digitales Abrufangebot für Schulklassen / Praxisnahe Fortbildungen rum um Film
- **Kulturelle Bildung:** Kulturarbeit an Schulen – Fördermöglichkeiten über die Neumayer Stiftung

DARSTELLEND KÜNSTE

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2023/2024 für alle hessischen Lehrkräfte

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulstufen und Schulformen ab August 2023 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an.



Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2023/24, umfasst acht Grundkurse und endet mit einer Teilnahmebescheinigung, die die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel der Fortbildung ist es, methodische und didaktische Grundlagen zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/
- Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die **Eingangsvoraussetzung** erworben, **um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.**

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 990,00 € (für alle Seminare inklusive Übernachtung und Verpflegung an 2 Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen oder Kursbausteine nicht wahrgenommen werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Die Fortbildungsreihe wird in den Regionen Nordhessen, Mittelhessen, Wiesbaden und Frankfurt (Südhessen) angeboten.

Bitte fordern Sie in Ihrem regionalen Schultheaterzentrum (s.u.) den Anmeldebogen an oder laden ihn von der Homepage des LSH herunter: www.lshev.de

Anmeldung bitte bis zum 01. Mai 2023 direkt in Ihrer Region:

Nordhessen: c/o Herr Thomas Bürger, In der Gewehr 8, 34260 Kaufungen, tombuerger@t-online.de

Mittelhessen: c/o Dr. Gernot Schmitt, Marburger Str. 11, 35688 Dillenburg, gernotschmitt@icloud.com

Südhessen: Schultheater-Studio Frankfurt, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M, studio@schultheater.de

Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel

Zum 01. August 2023 wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Landesverband Schultheater in Hessen (LSH) im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums der oben genannte Weiterbildungskurs eingerichtet.

Bewerberinnen- und Bewerberkreis

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung ihrer Lehramtsbefähigung bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die Darstellendes Spiel in den Klassen 1- 6 unterrichten möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit dem Lehramt an beruflichen Schulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten.

Aufnahme

Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden Auswahlkriterien in folgender Rangfolge zugrunde gelegt:



1. Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Kriterien,
2. bei der Zulassung zu dem Weiterbildungskurs sind laut Erlass des Hessischen Kultusministeriums (Az. 860.0096.000-00073 vom 16.11.2010) Lehrkräfte, die unbefristet im hessischen Schuldienst beschäftigt sind, vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu berücksichtigen,
3. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bevorzugt berücksichtigt,
4. Aufnahme der Frauenförderung und des regionalen Bezugs bei Bedarf,
5. Auswahl aufgrund des Gesamtwerts gemäß Ziffer 3.2 des Erlasses „Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst“ (Erlass vom 15. Dezember 2021, Az. II.4 – 634.000.004 – 143).

Gehen mehr Bewerbungen ein, als Plätze vorhanden sind, wird unter Beteiligung des HPRS, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung eine Auswahl getroffen.

Kursdauer

Der Kurs umfasst

- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von zwei Schulhalbjahren vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2024.

Die Prüfungsphase findet in dem sich anschließenden Schulhalbjahr statt.

- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, mit dem Lehramt an Förderschulen, dem Lehramt an Gymnasien oder dem Lehramt an beruflichen Schulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2025.

Abschlussprüfung

Die Erweiterungsprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung.

Die Weiterbildungsmaßnahme schließt für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen mit einem Zertifikat ab.

Die Prüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur oder einer zwanzigminütigen mündlichen Prüfung.

Lehrkräfte mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung erhalten bei Bedarf behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche.

Inhalte

Der Kurs enthält Anteile aus den Bereichen:

- Einführung: Inhalte und method. Verfahren Thematischer Akzent: Vom Thema zum Spiel
- Didaktik und Methodik des Fachs Darstellendes Spiel
- Inszenierungswerkstatt, exemplarische Projektarbeit
- Formen, Genres, Postdramatik, Chor, DS als Methode (szen. Interpr., soz. Training u.a.)
- Inszenierungs- und Aufführungsanalyse
- Theaterprojekt von der Gruppenbildung bis zur Aufführung
- Unterrichtsbesuche und – besprechungen in einer Regionalgruppe
- Theorie und Geschichte des Theaters, exemplarisch
- Zeichensysteme des Theaters
- Theaterpädagogische Ansätze

Der Kurs beinhaltet folgende Elemente des Eigenstudiums:

Literaturarbeit, schriftliche Ausarbeitungen, Erstellung von Arbeitsmaterialien etc.

Veranstaltungsformen

Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt:

- Tagesveranstaltungen
- Blockveranstaltungen
- Regionalgruppentreffen
- Eigenstudien

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen sind 14 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt.

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien und an beruflichen Schulen, sind 19 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt.

Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über folgende grundlegende theaterpädagogische Kompetenzen verfügen:

- Förderung von Spielfähigkeit bei Lerngruppen
- grundlegende Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers
- Grundlagen der Improvisation
- Nutzung / Gestaltung von Raum und Zeit im Theater
- grundlegende Verfahren der Figurenarbeit
- szenisches Spiel: Basiskenntnisse

Diese Kompetenzen können bei unterschiedlichen Anbietern erworben worden sein oder aus dem beruflichen Werdegang abgeleitet werden. Sie müssen in validen Bescheinigungen nachgewiesen werden und sind Zulassungsvoraussetzung.

Kursgröße

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf max. 100 begrenzt.

Eine Zuweisung der Plätze wird wie folgt vorgenommen:

40 Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen bzw. mit dem Lehramt an Förderschulen

60 Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bzw. mit dem Lehramt an beruflichen Schulen

Anmeldung

Die Bewerbung zum Kurs ist auf dem im Erlass abgedruckten Vordruck unmittelbar (nicht auf dem Dienstweg) an die nachstehende Adresse zu senden:

Hessische Lehrkräfteakademie

Sachgebiet I.1-2 Weiterbildung

Kurs Darstellendes Spiel

Schubertstraße 60/ Haus 15

35392 Gießen

Für Beschäftigte des Landes Hessen handelt es sich bei dem Kurs um eine Veranstaltung im überwiegend dienstlichen Interesse. Das dienstliche Interesse ist durch die Schulleitung zu bestätigen (s. Bewerbungsbogen). Von den Schulleitungen ist sicherzustellen, dass die Lehrkräfte an den Veranstaltungen des Kurses teilnehmen können.

Eine Durchschrift des Bewerbungsbogens ist auf dem Dienstweg an das zuständige Staatliche Schulamt mit dem Vermerk „zum Verbleib“ zu schicken.

Um die nötigen verwaltungstechnischen Abläufe sicherstellen zu können, wird der Anmeldeschluss auf den 26.05.2023 (Poststempel) gesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Lehramtsprüfungen außerhalb Hessens abgelegt haben, müssen eine Bescheinigung über die hessische Anerkennung der Lehramtsbefähigung beilegen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird dringend um vollständiges und deutlich lesbares Ausfüllen der Anmeldung, das Mitsenden der Zeugniskopien und um Einhaltung des Verfahrens gebeten.

Sonstiges

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine Pflichtstundenermäßigung erhalten.
- dass kein Anrecht auf das Nachholen von Veranstaltungen besteht.
- dass die Zulassung zur Abschlussprüfung nur möglich ist, wenn am Ende des Kurses eine erfolgreiche Teilnahme bescheinigt werden kann. Das setzt voraus, dass regelmäßig an den Veranstaltungen der Weiterbildung teilgenommen wurde und die geforderten Kompetenznachweise erbracht wurden.

Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung auch in Darstellendem Spiel eingesetzt werden.

Über Ausnahmen entscheidet die Hessische Lehrkräfteakademie, Sachgebiet I.1-2 Weiterbildung.

Es sind 200 Euro an den Landesverband Schultheater in Hessen zu entrichten. Die Kosten sind nicht rückerstattungsfähig.

Den vollständigen Text sowie den Bewerbungsbogen finden Sie hier: https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf

Erlass vom 14. Februar 2023 / Az. 991.000.000-275



Theater der Welt 2023 in Frankfurt und Offenbach mit herausragendem (pädagogischem) Programm

Das bedeutendste internationale Theaterfestival Deutschlands kehrt nach fast 40 Jahren wieder in die Region Frankfurt Rhein-Main zurück und zeigt vom **29. Juni bis 16. Juli 2023** faszinierende Theater-, Tanz-, Performance- und installative Kunstformate.

Alle drei Jahre macht das Festival in jedes Mal wechselnden Städten und Regionen Deutschlands wegweisende Leistungen und ästhetische Entwicklungen des Theaters aus aller Welt erlebbar. Es gilt daher als eines der weltweit bedeutendsten Ereignisse der internationalen Theaterszene. Premieren, Gastspiele, innovative, experimentelle, kleine feine, große laute,

nachdenkliche, aufwühlende Bilder und Erlebnisse werden mit *Theater der Welt 2023* nach Offenbach und Frankfurt gebracht. **Partizipative Stadtprojekte mit Beteiligten aus Frankfurt und Offenbach** sorgen für eine Verbindung der besonderen Art zwischen den beiden Städten, den Mitwirkenden und den Zuschauenden. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird das Festival von einer außereuropäischen Programmdirektorin geleitet: Die japanische Festivalmacherin Chiaki Soma reagiert mit ihrem kuratorischen Konzept auf die aktuellen Geschehnisse in Europa und der Welt. Gegen die kontinuierlich folgenden Krisen von Pandemie, Klimawandel und bedrohlicher neoimperialistischer Machtpolitik setzen die eingeladenen Künstler*innen das Postulat und die Erforschung neuer, von Fürsorge und Verantwortung geprägter Umgangsweisen mit Umwelt, Gesellschaft und Kunst.

Die daraus erwachsenen künstlerischen Arbeiten bringen auf- und anregende Perspektiven in die Rhein-Main-Region. Ein pulsierendes Festivalerlebnis entlang des Mains zwischen und in den Städten Frankfurt und Offenbach für alle Bürger*innen in der Region und weit darüber hinaus. Die 16. Ausgabe des Festivals findet in Frankfurt und Offenbach statt, – initiiert und realisiert von den drei Frankfurter Kulturinstitutionen Künstler*innenhaus Mousonturm, Museum Angewandte Kunst und Schauspiel Frankfurt, – sowie dem Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach als assoziiertem Partner.

In der Reihe »Junge Welten« können sich Kinder und Jugendliche bei der Entstehung der künstlerischen Produktionen aktiv einbringen.

Für junge Menschen aller Altersgruppen gibt es spannende Angebote, auf die ich Sie heute mit einer kleinen Auswahl in dieser Mail aufmerksam machen möchte:

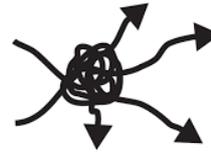
- Jugendliche zwischen **13 und 16 Jahren** („Junge Welten/Young Worlds“) können während der Entstehung mitmischen und eigene Perspektiven in die Performances mit einbringen (KICK-OFF-Treffen: 1. Termin am 15. Mai, 17 Uhr)
- Die Werkstatt „**Bauen**“/“**Ei Warcha**“ für alle zwischen 12 und 15 Jahren im Museum für Angewandte Kunst, auch für Schulklassen und Projektwochen empfohlen
- Video-Performance **Night March of Hundred Monsters**, Ho Tsun Nyen, Spielort: Bockenheimer Depot (Unterrichtsmaterialien/Einführung für Schulklassen erhältlich. Besonders geeignet für Kunst- oder Geschichts-AGs.)

Das ausführliche Schulprogramm, Workshopangebote für Jugendliche auf Abruf und Informationen zur Ticketbuchung können Sie ab sofort der Homepage des Festivals entnehmen: <https://theaterderwelt.de/>

Angebote für Schulgruppen und Jugendliche auf Abruf. Die Workshops dazu sind kostenlos. Kinder- und Jugendgruppen ab 10 Personen erhalten nach Voranmeldung eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis: 6 Euro pro Person. Ticketbuchungen können Sie über: tickets@theaterderwelt.de vornehmen. Anmeldungen für Workshops sowie Nachfragen und Infos richten Sie bitte an: jungewelten@theaterderwelt.de

FLUX – Schulprojekte

Flux bietet zwei besondere Schulprojekte an:



**Alles
FLUX
oder
was?!**

lebenausgestorben

Der Tod ist ein Tabuthema – dabei erlebt jeder Mensch unweigerlich im Laufe seines Lebens Verluste – sei es der Verlust der Heimat, der Tod des Haustieres, oder gar der Tod eines Familienangehörigen. In der Begegnung mit Schauspieler:innen, Theaterpädagog:innen und Mediengestalter:innen vom Theater Transit wird mithilfe von Video, Fotografie, VR-Technologie und Objekten das Thema achtsam beleuchtet.

NAH-VERKEHR

In NAHVERKEHR verbindet die Performancegruppe Mobile Albania spielerisch verschiedenste Orte in Hessen miteinander. Mit einem alten Reisebus werden neue Netzwerke und Begegnungen gestiftet. Es entstehen Begegnungen zwischen Orten und Menschen, die bisher nichts voneinander wussten. Auch Ihre Schule kann Teil des Netzwerks werden!

Mehr Infos unter: <https://flux-hessen.de/gastspiele/schulprojekt/>

TUSCH (Schulamtsbezirk Offenbach und Frankfurt)

Ich möchte Sie auf das Programm **TUSCH – Theater und Schule** aufmerksam machen. Es ermöglicht Schulen über einen Zeitraum von drei Jahren feste Kooperationen mit professionellen Theatern. Vorgesehen sind Theaterbesuche durch Schülerinnen und Schüler einerseits und andererseits die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler an der Schule. Ein gemeinsames Kernprojekt steht dabei im Zentrum der Partnerschaft.

Hier die detaillierten Informationen:

Zielgruppe

Schulen aller Formen und Stufen in Frankfurt und Offenbach, die bislang noch keine TUSCH-Partnerschaft hatten.

Beschreibung

Theater spielen und sehen sind wesentliche Elemente Kultureller Bildung – auch im Schulalltag. Beides fördert künstlerische, soziale und emotionale Kompetenzen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Theaterspiel und Tanz bieten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Körper als Ausdrucksmittel zu erfahren, miteinander zu agieren und dabei kommunikative als auch selbstreflexive Fertigkeiten zu schulen.

Viele Schulen in Hessen bieten schon seit Jahren Darstellendes Spiel als Fach in der Oberstufe oder als Arbeitsgemeinschaft und im Wahlpflichtunterricht an. Eine Bereicherung dieser künstlerischen Praxis ist die Kooperation mit außerschulischen Künstlerinnen und Künstlern. TUSCH ermöglicht Schulen über einen Zeitraum von drei Jahren feste Kooperationen mit professionellen Theatern. Vorgesehen sind Theaterbesuche durch Schülerinnen und Schüler einerseits und andererseits die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler an der Schule. Ein gemeinsames Kernprojekt steht dabei im Zentrum der Partnerschaft.

Bedingungen

- Bereitschaft der Schule, der koordinierenden Lehrkraft eine geringe Entlastung hierfür zur Verfügung zu stellen (z. B: eine Entlastungsstunde oder Befreiung von Pausenaufsicht etc.),

- je nach Möglichkeit der Schule eine finanzielle Beteiligung an dem Projekt,
- Bereitschaft des Kollegiums und der Schulleitung, sich durch die Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern auf einen spannenden Entwicklungsprozess einzulassen,
- Bereitschaft der Schulleitung, entsprechende Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an Veranstaltungen freizustellen.
- Ein bereits bestehendes Angebot Darstellendes Spiel an der Schule ist KEINE Voraussetzung zur Teilnahme!

Ablauf und Termine

- Herbst 2023: Treffen aller am Kernprojekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler, Lehrerinnen und Lehrer
- Frühjahr 2024: Treffen aller Beteiligten, Schul- und Theaterleitungen, Fördererinnen und Förderer zu Reflexion, zum Austausch und Ausblick
- Sommer 2024: Präsentation der Ergebnisse der Partnerschaftsarbeit in einem Frankfurter Theater

Kooperationspartner ab August 2023

Neben den noch laufenden Partnerschaften stehen die Burgfestspiele Bad Vilbel, die Oper Frankfurt, das Kulturhaus Frankfurt, das Theaterhaus Frankfurt und das TheaterGrueneSosse wieder für neue Kooperationen zur Verfügung.

Weitere Informationen und Bewerbung

Bei Fragen und für die Bewerbung für das nächste Schuljahr wenden Sie sich bitte möglichst rasch an Frau Dr. Gundula van den Berg gundula.vandenberg@schultheater.de. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2023. Die Ausschreibung zum Programm erfolgt im Amtsblatt Juni.

Mehr über das Programm: www.tusch-frankfurt.de

Formlose Bewerbungen **bis zum 30.06.2023** bitte mit folgenden Angaben:

- Name der Schule
- Adresse
- Schulform
- Kontakt Schulleitung
- Kontakt koordinierende Lehrkraft
- Gewünschte Partnerschaft mit...
- Falls vorhanden, Nennung der Angebote im Bereich Darstellende Künste an der Schule

TUSCH wird unterstützt vom Hessischen Kultusministerium, dem HKM Büro Kulturelle Bildung und dem Schultheater-Studio Frankfurt. Es wird derzeit finanziell gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Stadt Frankfurt am Main, der Dr. Marschner Stiftung und der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege.

Schauspiel Frankfurt - Angebot für Lehrkräfte

»**Vorgeschaut**«:

21. Mai, 17:30 Uhr: »**Mein Lieblingstier heißt Winter**« nach Ferdinand Schmalz in der Regie von Rieke Süßkow

»Ein ironisches Spiel mit dem Klimawandel und dem Tod, man wird angestupst in ganz verschiedene Richtungen zu denken. [...] All das klingt grotesk und skurril, aber ist eine Form von Wirklichkeit, die gar nicht so weit weg ist.« (hr2 Frühkritik)

Die Produktionsdramaturgin Katja Herlemann gibt Ihnen eine **Einführung** in die Inszenierung und freut sich im Anschluss an die Vorstellung über einen gemeinsamen Austausch.

Weitere Informationen erhalten Sie unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de und auf [INSTAGRAM](#).

Bitte melden Sie sich für den Termin an.

Kostenloser Tanzworkshop für Lehrkräfte

Am 12. Mai findet in Darmstadt ein **kostenloser Tanzworkshop für Lehrkräfte**

„**Körper_Raumerfahrung im Schulalltag**“ des **Staatstheaters Darmstadt** statt. Dieser wird von der renommierten Frankfurter Tanzvermittlerin und Choreografin Silke Wiegand geleitet und findet am **12. Mai, im Zeitraum von 15.00 – 18.00 Uhr** statt. Getroffen wird sich 15 min vorher im Foyer der Kammerspiele. Bitte denken Sie an **bequeme Kleidung und Socken**.

Im thematischen Fokus steht der Körper im Raum und die Mittel von Tanz und Bewegung.

Neben vielen praktischen Übungen geht es auch um die Beschäftigung mit theoretischen Fragen wie: Was passiert in einem Tanzprojekt? Worin besteht die Bedeutung von Körper und Raum? Gibt es Verbindungen zum Schulalltag und können Elemente in den Unterricht integriert werden? Mit einfachen Übungen soll das eigene Körpergefühl geweckt und neue Tanz- und Bewegungsmöglichkeiten erkundet werden. Dabei stehen Freude und Neugierde im Fokus der choreografischen und Erforschung und Gestaltung des Raumes.

Der Link zur Anmeldung lautet: [Tanzworkshop für Lehrkräfte | Staatstheater Darmstadt \(staatstheater-darmstadt.de\)](https://www.staatstheater-darmstadt.de/tanzworkshop-fuer-lehrkraefte)

Wettbewerb – Erinnerung: Schultheater der Länder – 16.-23. September 2023

Das Schultheater der Länder 2023 in Trier sucht nach Produktionen zum Thema ROLLEN Jetzt bewerben!

Das diesjährige Thema SCHULTHEATER.ROLLEN richtet sich an Projekte, die sich mit Theaterrollen, Figurensplitting oder den Rollen von Akteur*innen und Publikum auseinandersetzen. Oder soziale, transkulturelle, postmigrantische, postdigitale oder Geschlechterrollen untersuchen. Oder gesellschaftliche Rollenklischees und -erwartungen verhandeln.

Bewerbungsschluss ist der **30. April 2023**. Für Kurzentschlossene: Trauen Sie sich und vertreten Sie mit Ihrer Gruppe das Land Hessen beim diesem tollen Bundeswettbewerb Schultheater der Länder in Trier!

Alle Infos zum SDL und zur Bewerbung finden Sie hier: <https://schul.theater/ausschreibung-sdl-2023-schultheater-rollen/>

BILDENDE KUNST

PrimaArte - Berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte in Hessen



Bildnerisches kreatives Handeln ist für Kinder im Grundschulalter ein authentisches und freudvolles Ausdrucksmittel und bietet ihnen elementare Optionen, sich die Welt zu erschließen und zu gestalten.

Durch bildnerisches Gestalten entwickelt sich auf Basis einer reflektierten Sinnesschulung eine Grundlage für den Aufbau überfachlicher Kompetenzen; so fördert bildnerisches Gestalten den Spracherwerb, das Selbstvertrauen und zeigt Möglichkeiten zur Gefühlsregulation auf. Zur Entfaltung brauchen diese positiven Wirkungen ein von den Lehrenden gestaltetes kreativitätsförderndes Erfahrungsfeld im Unterricht der Grundschule. An dieser Stelle setzt die Fortbildungsreihe PrimaArte an.

Beschreibung

Eine Bewerbung setzt Interesse an der bildenden Kunst und künstlerischem Gestalten voraus. Die Fortbildungsreihe „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch-kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten.

Das Angebot dient der Erweiterung des Repertoires zum kreativen und experimentellen Gestalten im Unterricht sowie dem Kennenlernen didaktischer Konzepte mit dem Ziel, bildnerische Prozesse zielorientiert anzuleiten. Das praktische Arbeiten nimmt im Sinne der Selbsterfahrung den größten Raum ein.

Darüber hinaus bietet die Fortbildung Beratung und Begleitung sowie fortlaufenden kollegialen Austausch über Unterrichtserfahrungen und die ausführliche Dokumentation der Fortbildungsinhalte zur Qualitätssicherung.

Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden.

Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildungsreihe umfasst acht Module. Fortbildungstage sind ganztätig freitags und samstags.

Die Module finden über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig statt (zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr). Tagungsorte sind die Landesmusikakademie in Schlitz, die Reinhardswaldschule in Fuldata sowie die Freie Kunstakademie in Frankfurt.

Beginn ist jeweils am Freitag um 10:00 Uhr, Ende am Samstag um 17:00 Uhr.

Die Teilnehmenden sind für den Freitag von ihrer Schulleitung vom Unterricht freizustellen. Der Unterricht muss vertreten werden. Wir empfehlen den Schulen, zwei Kolleginnen pro Schule zu entsenden. Dieses Konzept hat sich im Sinne der Nachhaltigkeit und hinsichtlich der Multiplikatoreneffekte bewährt.

An wen richtet sich die Ausschreibung?

Die Ausschreibung richtet sich an Grundschullehrkräfte. Dabei sind Bewerbungen von jeweils zwei Lehrkräften einer Schule erwünscht – es können sich auch einzelne Kolleginnen und

Kollegen bewerben.

Finanzielle Unterstützung

Die entsendenden Schulen erhalten 500,00 Euro „PrimaArte Projektmittel“ pro Lehrkraft pro Schuljahr zur Unterstützung kunstpädagogischer Aktivitäten im Rahmen der Fortbildungsreihe.

Übersicht zum zeitlichen Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:

30.06.2023: Bewerbungsschluss

15.07.2023: Information über die Auswahl

15.09.2023: Start der Fortbildungsreihe

Die Teilnahme ist für Lehrkräfte inklusive Übernachtung kostenfrei.

Kriterien für die Zertifizierung zur „PrimaArte-Lehrkraft“ sind:

1. Teilnahme an möglichst allen acht Modulen der Fortbildungsreihe
2. Durchführung und regelmäßige Reflexion kunstpädagogischer Angebote im eigenen Unterricht im Rahmen der Fortbildungsreihe „PrimaArte“
3. Teilnahme an der Abschlusspräsentation eigener Werke im Modul 8

Ihre Bewerbung können Sie bis zum 30.06.2023 unter folgendem Link an uns senden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Sie suchen weitere Informationen / Beratungen hierzu?

Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen wenden sich bitte an:

Hessisches Kultusministerium

Büro Kulturelle Bildung

Frau Wandernoth / Frau Kohl

Telefon: 069-38989 278

E-Mail:

Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de

Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Quelle: https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf

Digitales Fortbildungsangebot ‚Museum goes Schule‘ - - LIEBIEG-HAUS Frankfurt

Sehr geehrte Schulleitungen, sehr geehrte Lehrkräfte und interessierte Kooperationspartner, wir freuen uns, Ihnen innerhalb des neuen Fortbildungsformats „**Museum goes Schule**“ einen Tag X mit der LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG als digitale Fortbildung anbieten zu können.

Das erste Angebot zur Ausstellung „**Maschinenraum der Götter**“ WIE UNSERE ZUKUNFT ERFUNDEN WURDE richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, an sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie interessierte Kooperationspartner und vermittelt Wissenschaft und Kunst als Erlebnisraum.

Der erste Computer, die Vorläufer des Films, Gedanken zu Raumschiffen – und das alles stammt aus der Antike!? Die Ausstellung „Maschinenraum der Götter“ stellt die erstaunlich frühen Erfindungen und Forschungsergebnisse von Mechanik über Optik bis hin zur Astronomie anschaulich zusammen. Den Skulpturen, Rekonstruktionen und Plänen der Antike werden die Erkenntnisse verschiedener Epochen und Kulturräume gegenübergestellt. Doch wie profitieren

wir noch heute von den jahrtausendealten Ideen? Die Fortbildung gibt Einblicke in die frühe wissenschaftliche Forschung, die eng mit Kunst verbunden ist. Dabei kommen auch die vielfältigen Verbindungen zu fächerübergreifenden Themen (Physik, Mathematik, Religion, etc.) auf den Prüfstand.

Durch die Vergleiche von Bildnissen mit historischen Forschungen werden exemplarisch Unterrichts Anregungen vermittelt, die im Unterricht aller Fächer aufgegriffen werden können.

Die Teilnehmenden lernen die Ausstellung "Maschinenraum der Götter" digital kennen.

Diese erste Veranstaltung mit der LIEBIGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG findet **am: Mittwoch, 31. Mai 2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr digital** statt.

Die Anmeldung für das digitale Angebot erfolgt über das KulturPortal Schule Hessen: <https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/anmeldung-staedel-digital/index.html>

Der Anmeldeschluss für das digitale Angebot endet am: Donnerstag, 25.05.2023.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Für das Städel Museum und die LIEBIGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG:

Janine Burnicki /Dr. Chantal Eschenfelder /Anne Sulzbach

Für das Referat Kulturelle Bildung im Hessischen Kultusministerium:

Sabine Blau /Cornelia Picht /Hannelore Tröller /Andrea Wandernoth

MUSIK

Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Musik

Zum 01. August 2023 wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie der oben genannte Weiterbildungskurs im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums eingerichtet.

Bewerberinnen- und Bewerberkreis

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung der Lehramtsbefähigung bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen mit einem Unterrichtsfach für die Jahrgangsstufen 5 – 10, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
6. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
7. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an beruflichen Schulen, die die Befähigung zum

Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten.

Aufnahme

Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden Auswahlkriterien in folgender Rangfolge zugrunde gelegt:

1. Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Kriterien,
2. bei der Zulassung zu dem Weiterbildungskurs sind laut Erlass des Hessischen Kultusministeriums (Az. 860.0096.000-00073, vom 16.11.2010) Lehrkräfte, die unbefristet im hessischen Schuldienst beschäftigt sind, vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu berücksichtigen,
3. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bevorzugt berücksichtigt,
4. Aufnahme der Frauenförderung und des regionalen Bezugs bei Bedarf
5. Auswahl aufgrund des Gesamtwerts gemäß Ziffer 3.2 des Erlasses „Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst“ (Erlass vom 15. Dezember 2021, Az. II.4 – 634.000.004 – 143).

Gehen mehr Bewerbungen ein, als Plätze vorhanden sind, wird unter Beteiligung des HPRS, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung eine Auswahl getroffen.

Kursdauer

Der Kurs umfasst

- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von drei Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Januar 2025.
- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Juli 2025.

Abschlussprüfungen

Die Erweiterungsprüfung besteht ...

- für die Primarstufe aus einer vierstündigen Klausur oder einer zwanzigminütigen mündlichen Prüfung.
- für die Sekundarstufe I aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung.
- Die Zusatzprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung.
- Weiterhin erfolgt eine Prüfung in der Fachpraxis.

Lehrkräfte mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung erhalten bei Bedarf behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den Bezugswissenschaften des Unterrichtsfaches Musik sowie an den Vorgaben der Kerncurricula und Bildungsstandards des Landes Hessen. Fachwissenschaftliches Lernen und fachpraktische Übungen werden mit Fragestellungen der Fachdidaktik, Unterrichtspraxis und Inklusion verbunden.

Der Kurs enthält Studienanteile aus folgenden Bereichen:

- Musikpädagogik, Musikdidaktik
- historische und systematische Musikwissenschaft
- Musikpraxis vokal
- Musikpraxis instrumental
- Musik und Bewegung
- Musik hören

- Musik und andere Darstellungsformen
- allgemeine Musiklehre

Der Kurs beinhaltet folgende Elemente des Eigenstudiums:

- Literaturarbeit
- schriftliche Hausaufgaben
- Erstellung von Arbeitsmaterialien etc.
- praktische Anwendungen auf einem Harmonieinstrument
- Instrumentalspiel (schulpraktisches Spiel auf einem Akkordinstrument)
- vokale Praxis (Chor und/oder Gesangsunterricht)
- Praxis in Ensemble- und Chorleitung

Veranstaltungsformen

Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt:

- Tagesveranstaltungen
- Blockveranstaltungen
- halbtägige Regionalgruppentreffen
- Einzelunterricht auf einem Harmonieinstrument (Gitarre oder Klavier) in der Regel an den Präsenzveranstaltungen
- Eigenstudien

Der Weiterbildungskurs umfasst...

- 14 Veranstaltungstage für die Primarstufe
 - 28 Veranstaltungstage für den Sekundarstufenbereich I (14 Veranstaltungstage pro Jahr)
- Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.
Die Veranstaltungen finden nicht an Wochenenden oder in den hessischen Schulferien statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Fachliches Grundwissen und das Beherrschen eines Instrumentes sind Voraussetzung für eine mögliche Teilnahme an dem Weiterbildungskurs.

Die 20-minütige Überprüfung dieser Voraussetzung findet voraussichtlich im Juni 2023 statt.

Inhalte der Überprüfung:

- Gesangsvortrag mit eigener Begleitung auf einem Harmonieinstrument von zwei vorbereiteten Liedern oder
- Gesangsvortrag eines unbegleiteten Liedes und Vortrag eines Stückes auf einem beliebigen Instrument

(Für den Gesangsvortrag können z.B. Lieder aus einem Liederbuch für die jeweilige Schulstufe gewählt werden.)

- einfache rhythmische und melodische (tonale) Pattern vom Blatt klatschen bzw. singen
- Nachweis grundlegender Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre (mündlich)
- Beschreibung eines vorgespielten Musikbeispiels (z.B. Besetzung, Form, typische Stilmerkmale, epochale Einordnung)

Weiterhin sind grundlegende Computerkenntnisse, der Zugriff auf einen Computer mit Internetzugang und eine E-Mail-Adresse erforderlich.

Kursgröße

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

Den vollständigen Text sowie den Bewerbungsbogen finden Sie hier: https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf

Erlass vom 14. Februar 2023 / Az. 991.000.000-275

Musikmentoren für Hessen - Mehrphasiges Programm für musikinteressierte Jugendliche im Alter von 15 – 19 Jahren an hessischen Schulen

Das wesentliche Ziel des Programms „Musikmentoren für Hessen“ ist, die musikpädagogische Begabung junger Menschen zu fördern und sie zu motivieren, die musikalische Arbeit ihrer Schulen engagiert zu unterstützen, indem sie lernen, angemessene musikalische Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen. Ihnen werden wichtige Impulse für die berufliche Orientierung gegeben, insbesondere für die Wahl eines musikpädagogischen Berufs, die Aufnahme eines Musiklehramtsstudiums sowie für das ehrenamtliche Engagement in der musikalischen Jugendarbeit, in Vereinen und Ensembles. „Musikmentoren für Hessen“ bietet Jugendlichen an hessischen Schulen die Möglichkeit, ihre musikalischen Kompetenzen für das Musizieren in Ensembles und Gruppen mit Instrumenten und/ oder vokal sowie für die Leitung solcher Ensembles zu erweitern. Dadurch wird die Herausbildung einer selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeit gestärkt. Über ein Schuljahr werden musikinteressierte Schülerinnen und Schüler mit musikalischen und organisatorischen Aufgaben rund um Proben, Aufführungen und Orchesterfreizeiten vertraut gemacht. So qualifizieren sich die Jugendlichen für die Leitung und Betreuung von Chören, Orchestern sowie Ensembles, die sie nach Beendigung des Programms assistierend und organisierend unterstützen können.

musik
mentoren
für Hessen



Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren an hessischen Schulen, die ein Interesse an Gruppenleitung sowie assistierenden Tätigkeiten im musikalischen und musikpädagogischen Bereich bzw. bei musikalischen Veranstaltungen (Musikunterricht, Ensemble, Chor-/Orchesterproben, Konzerte usw.) haben.

Weitere Voraussetzungen sind Kenntnisse auf einem Instrument oder im Gesang sowie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen von Allgemeiner Musiklehre und Gehörbildung. Zudem sollten Erfahrungen im Ensemblesmusizieren vorhanden sein. Des Weiteren ist ein Nachweis über die Möglichkeit, während der gesamten Ausbildung ehrenamtlich an einer Schule, Musikschule oder einem Verein Assistenzleistungen erbringen zu können, verpflichtend. Eine aktive, musikalisch-künstlerische Mitarbeit wird erwartet.

Das Programm besteht aus fünf Akademiephasen in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz und dazwischenliegenden Online-Einheiten sowie Praxisphasen im persönlichen Umfeld der Jugendlichen.

Der zeitliche Rahmen aller Termine liegt innerhalb eines Schuljahres. Der zeitliche Umfang der Schulung beläuft sich auf ca. 100 Stunden Unterricht inklusive Zertifizierung plus schulische, häusliche und/oder ehrenamtliche Praxisarbeit.

Die Jugendlichen erwartet ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm u.a. mit folgenden Themen:

- Gruppenmusizieren und Grundlagen der
- Gruppenleitung
- Probenarbeit und Einstieg in das Dirigieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Arrangement
- Auftreten und Präsenz vor Gruppen
- Veranstaltungstechnik
- Homerecording und Digitale Musikproduktion
- Musik-Tools & -Apps
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Arbeit in Kleingruppen können die Jugendlichen zusätzlich einen instrumentalen oder vokalen Schwerpunkt wählen. Dozentinnen und Dozenten sind u.a. Marion E. Bücher-Herbst, Gernot Dechert, Lisa Dörr, Clemens Gottschling, Clemens Mohr, Sascha Wild, Termine sind 22. bis 24. September 2023, 24. bis 26. November 2023, 02. bis 04. Februar 2024, 22. bis 24. März 2024, 28. bis 30. Juni 2024

Für die am Programm Teilnehmenden ist eine Eigenbeteiligung in Höhe von 120 Euro fällig. Ausgenommen sind Teilnehmende aus einkommensschwachen Familien, welche die Mehrbelastung nicht selbst tragen können. Hier unterstützt die Crespo Foundation, damit niemand vom Programm „Musikmentoren für Hessen“ ausgeschlossen ist. Das Programm schließt mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums ab.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2023.

Weitere Informationen unter www.musikmentorenfuerhessen.de.

Landesmusikakademie Hessen, Gräfin-Anna-Str. 4, 36110 Schlitz, Kontakt: Martin Richter, Referent für Musik, 06642 911322, musikmentoren@lmah.de

Kooperationspartner*innen: Landesmusikrat Hessen e.V., Hessisches Kultusministerium, Crespo Foundation, Bundesverband Musikunterricht Landesverband Hessen, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen.

**Primacanta: Singen und Musizieren mit dem Aufbauenden Musikunterricht.
Berufsbegleitende Fortbildung für Grundschullehrkräfte 2023 – 2025**

Kinder singen gerne! Diese Singfreude zu stärken und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln, ist das Ziel von Primacanta – jedem Kind seine Stimme. In einer berufsbegleitenden Fortbildung werden

Grundschulpädagoginnen und –pädagogen über zwei Jahre hinweg in Akademie-, Online- und Praxisphasen mit den

Grundlagen vertraut gemacht. Dabei wird auf das didaktische Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts gesetzt, bei dem das Lernen von Musik vor dem Lernen über Musik steht.

Primacanta ermöglicht einen fundierten sowie gleichzeitig offen, spielerisch und kreativ gestalteten Musikunterricht. Das regelmäßige Singen in der Schule hat zentrale Bedeutung: Aktives Singen und Musizieren macht musikalische Zusammenhänge besser erfahrbar, als eine vorrangig theoretische Auseinandersetzung mit Musik. Außerdem können durch das gemeinsame Singen die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund unterstützt und der Spracherwerb gefördert werden.

Primacanta

Jedem Kind seine Stimme

Die Fortbildung ist in sieben Fortbildungsphasen mit je zwei Fortbildungstagen gegliedert, die über zwei Schuljahre verteilt stattfinden.

Dabei stehen die Themenbereiche Metrum, Rhythmus, tonal-vokale Kompetenzen / Solmisation sowie Stimmbildung im Zentrum. Zusätzlich werden Workshops zu Themen wie Liedbegleitung, Spielstücke, Tänze, Liederarbeitung und -gestaltung etc. durchgeführt. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird darüber hinaus ein persönliches Coaching bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte durch eine Regionalkoordinatorin bzw. einen Regionalkoordinator angeboten.

Inhalte, Termine und weitere Informationen siehe Amtsblatt 04/2023: https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/04_2023.pdf oder www.primacanta.de

Die Kursgebühr beträgt 350 € Eigenbeteiligung bei Zusage zur Fortbildung
Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2023

Landesmusikakademie Hessen, Primacanta – Jedem Kind seine Stimme ist ein
Programm der Crespo Foundation, des Hessischen Kultusministeriums und der Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Trägerschaft der Landesmusikakademie
Hessen. Finanziell unterstützt wird das Programm zudem von der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen.

Tagungsort ist die Landesmusikakademie Hessen, Gräfin-Anna-Str. 4, 36110 Schlitz
Kontakt Martin Richter, Referent für Musik, 06642 911322, primacanta@lmah.de

Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“: Neuer EINE WELT-Song gesucht!

Die Suche nach dem EINE WELT-Song geht in die fünfte Runde! Ab sofort können **Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 25 Jahren mit ihren selbst komponierten Songs** wieder zeigen, welche globalen Themen sie beschäftigen und was EINE WELT für sie bedeutet. Von Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum, von Ballade bis Rap – jedes globale Thema ist willkommen, jedes Musikgenre erwünscht.

Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen in ganz Deutschland sowie Ländern des Globalen Südens – gerne auch in Form einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, für die es in dieser Runde wieder einen speziellen Sonderpreis gibt. Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten.

Der Song darf max. 3:50 Minuten lang sein und muss sich mit Themen globaler Entwicklung auseinandersetzen. Eine instrumentale Begleitung ist keine Voraussetzung, ein Songtext und eine eingesungene Melodie reichen für die Teilnahme aus.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten tolle Geld- und Sachpreise, dazu gehören unter anderem Coachings und professionelle Studioaufnahmen. Die 23 besten Songs werden professionell im Tonstudio aufgenommen und auf dem EINE WELT Album Vol. 5 veröffentlicht. Der Gewinnersong erhält außerdem einen professionellen Musikvideodreh und begleitet als der „EINE WELT-Song“ die elfte Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik als Hymne.

Die Registrierung und die Einreichung der Songs ist ab sofort unter www.eineweltsong.de möglich. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2023!

LITERATUR

Schreibwettbewerb ‚OHNEPUNKTUNDKOMMA‘

Wer **zwischen 12 und 15 Jahre alt ist und in Hessen lebt oder zur Schule geht** ist herzlich eingeladen, teilzunehmen am großen Schreibwettbewerb „OHNEPUNKTUNDKOMMA“, den das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem hessischen Literaturforum ausrichtet.

Bei freier Themenwahl sind wieder **Texte oder Gedichte** sind gefragt (**max. 1400 Wörter!**)

Der **Wettbewerb läuft zwischen dem 15. März und dem 30. April.**

Texte werden im doc oder docx Format gesendet an: opuk@hlfm.de

Also: Wenn in den Osterferien schlechtes oder besonders gutes Wetter ist: Unbedingt SCHREIBEN! Es winken Sachpreise und eine Veröffentlichung. Die Teilnahmevoraussetzungen sowie weitere Informationen finden Sie hier: www.ohnepunktundkomma.net

Fragen beantwortet Helene Sindl, man telefonisch oder per Mail kontaktieren kann. 069-24449940 oder an helene.sindl@hlfm.de

LITERATUR – Ein Tag für die Literatur mit hr2 kultur

Am Sonntag, **den 07.Mai 2023**, findet der große Aktionstag „**Ein Tag für die Literatur**“ statt. Unter dem Motto „**Literaturland Hessen – Vielfalt entdecken mit Literatur aus Hessen**“ gibt es den ganzen Tag über **120 verschiedene Möglichkeiten zur literarischen Begegnung** mit Vereinen, Museen, Autorinnen und Autoren sowie Verlagen. Das **große Programmheft mit Veranstaltungsorten in 59 Städten und Gemeinden** kann man als pdf herunterladen unter ["Ein Tag für die Literatur" - Aktionstag in Hessen am 7. Mai - jetzt Broschüre herunterladen | hr2.de | Ein Tag für die Literatur](http://hr2.de)

Deutsches Romantikmuseum Frankfurt

Das Deutsche Romantik-Museum, Großer Hirschgraben 21 in 60311 Frankfurt am Main, ist in seiner Art wohl einzigartig auf der Welt. Ein Besuch lohnt sich immer und ist sehr empfehlenswert!

Dr. Doris Schumacher, die dort für Vermittlung und Bildung zuständig ist, hat Links zur Verfügung gestellt, mit denen man auch schon aus der Ferne arbeiten kann: So gibt es **eine tolle interaktive, chronotopische Landkarte, die zu literatur- und kulturgeschichtlich relevanten Orten, Personen und Lebenswegen der Epoche der Romantik** führt:

<https://chronotopos-romantik.freies-deutsches-hochstift.de/>

Auch der **Medienguide, bietet eine tolle virtuelle Orientierung auch zu den Hintergründen des benachbarten Goethe-Hauses** und ist ebenfalls absolut empfehlenswert zur Nutzung für den Unterricht: <https://freies-deutsches-hochstift.de/mediaguide/home/>

FILM

Digitale Performance + digitales Workshopangebot für Schulklassen - Abrufangebot

TÜRKLAND GOES SCHOOL

Abrufangebot für Schulen: Wohin gehöre ich? – In der digitalen Performance *Türkland* stellt sich diese Frage eine junge Frau aus der Türkei, die in Deutschland aufwächst. Es geht um ihre Geschichte und ihre Suche nach Identität und Zugehörigkeit, um die Fragen, die sie sich stellt, als sie heiratet und in die Türkei zurückkehrt.

Im Anschluss an den **60-minütigen autobiografischen** Film besteht die Gelegenheit, **mit Frau Budak-Sarioğlu, Autorin und Protagonistin der Performance ins Gespräch zu kommen**. Sie bietet begleitend zu dem Film auch einen **digitalen Workshop** an.



Die Zielgruppe sind ältere Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse und der Oberstufe, da der Film inhaltlich und sprachlich anspruchsvoll ist. Es wird gewechselt zwischen türkischer und deutscher Sprache mit jeweiligen Untertiteln.

Hintergrund: Die multimediale Performance *Türkland*, die Frau Budak-Sarioğlu gemeinsam mit Irem Aydın (Regisseurin der Performance) und İlgit Uçum (Schauspielerin) sowie Noyan Ayturan (filmische Regie) entwickelt hat, ist digital verfügbar. *Türkland* basiert auf dem autobiografischen Roman von Frau Budak-Sarioğlu. Erzählt wird die Geschichte einer jungen türkischen Frau, die mit ihren Eltern als Kind nach Deutschland flieht und als Erwachsene für ihre große Liebe in die Türkei zurückkehrt. Hier findet sie sich inmitten einer multikulturellen Identitätssuche wieder. Durch den autobiografischen Bezug kann Frau Budak-Sarioğlu in einzigartiger Weise Stellung zu der anspruchsvollen Thematik der Identitätssuche junger Menschen beziehen, die in zwei unterschiedlichen Kulturen aufwachsen. Hierbei kann ihr eigener Umgang mit dem Identitäts-Konflikt als mögliche Strategie für junge Menschen in einer ähnlichen Situation und auch im Rahmen von Krisenbewältigung genutzt werden. Darüber hinaus gibt die Performance fundierte Einblicke in die Geschichte Deutschlands, unter anderem in die Zeit der 1950er und 1960er Jahre, als viele sogenannte „Gastarbeiterfamilien“ nach Deutschland kamen. Begleitend zu der Lesepresentation besteht die Möglichkeit, in Form eines Workshops die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung werden in dem Workshop auch theatrale und literarische Räume (z. B. in Form einer Schreibwerkstatt) geschaffen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerkollektiv *Türkland* und dem Land Hessen ist ein attraktives Angebot, um Jugendliche über performative Mittel, filmische Darstellung und Literatur zu erreichen und sie anzuregen, sich mit der eigenen Identität und der eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden nicht nur Jugendliche angesprochen, die in multikulturellen Zusammenhängen leben. Der Text von *Türkland* zeigt auf, dass die Suche nach Zugehörigkeit ein zeitloses und universelles Thema ist, von dem sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, betroffen fühlen kann.

Buchung des Angebots: Das Künstlerkollektiv ermöglicht hessischen Schülerinnen und Schülern das **Streaming der Leseperformance** Türkland mit einem begleitenden Nachgespräch von insgesamt ca. 90 Minuten und ergänzend die Durchführung eines digitalen Workshops von weiteren 90 Minuten. Die Durchführung des Workshops kann an einem gesonderten Termin erfolgen.

Die Gruppengröße für das Angebot ist variabel zwischen 15 und ca. 50 Schülerinnen und Schülern. Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Löwenstark – Der BildungsKICK“ vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Der buchenden Schule entstehen somit keine Kosten. Für die Nutzung des Angebots stellt die Schule ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem wie Big Blue Button zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an:

Dilşad Budak-Sarioğlu -Info.dilsadbudak@gmail.com

Weitere Informationen zu Türkland finden sie unter: <https://www.turklandofficial.com>

Praxisnahe Fortbildungen rund um Film – Februar bis Juni!

Vom 13. bis 24. März 2023 fanden in ganz Hessen Kinovorstellungen, Filmgespräche und Workshops statt. Zum umfangreichen Bildungsprogramm gehören auch Fortbildungen für Lehrkräfte, die von **Februar bis Juni** stattfinden.

Intensive Auseinandersetzung mit Film

Lehrkräfte sind eingeladen, sich intensiv mit Film auseinanderzusetzen und ganz neu für sich und ihren Unterricht zu entdecken. Die Fortbildungen finden in Kooperation mit den hessischen Medienzentren (MZ) und Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK) statt und sind von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Sie richten sich an hessische Lehrkräfte aller Schulformen und interessierte Pädagog:innen. Die ganztägige Veranstaltung „Literatur und Film“ richtet sich an Fachkollegien und kann online oder an der Schule stattfinden.

Das kostenfreie Fortbildungsangebot findet unabhängig vom Kinobesuch während der SchulKino-Wochen landesweit von Februar bis Juni 2023 statt:

Hier die Auswahl für den Regionalverbund Hanau, Offenbach und Frankfurt:

Emil und die (Film)Detektive

17. Mai, 14-18 Uhr, MZ Offenbach

Manga – Comic – Film

26. April, 14-18 Uhr, MOK Rhein Main

25. Mai, 14-18 Uhr MZ Darmstadt-Dieburg

Animationsfilm in der Schule

8. März, 14-18 Uhr, MZ Frankfurt

Film entdecken in der Grundschule

6. Juni, 14-18 Uhr MZ Frankfurt

Weitere Informationen auf www.schulkinowochen-hessen.de/begleitprogramm

Beratung und Buchung: Julia Pietsch -(pietsch@dff.film | 069 961 220 683)

KULTURELLE BILDUNG

Kulturarbeit an Schulen – Fördermöglichkeit über die Neumayer Stiftung

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind in einer Lebensphase, in der sich viel verändert. Durch kulturelle Erlebnisse sowie kreative Arbeitsprozesse setzen sich Kinder und Jugendliche mit sich selbst auseinander und definieren persönliche Erfolge neu. Mit dem „Projekt: Kultur“ will die NEUMAYER STIFTUNG kulturelle Erfahrungsräume an Schulen eröffnen, in denen sich Kinder und Jugendliche in ihrem Umgang mit sich selbst und anderen neu erfahren.



Die NEUMAYER STIFTUNG fördert Schulen, zwei Wochen ein eigenes Kreativprojekt umzusetzen und dabei mit Expertinnen und Experten aus dem kulturellen Bereich zu kooperieren. Die NEUMAYER STIFTUNG fördert die Projektumsetzung mit bis zu 10.000 Euro pro teilnehmende Schule. Daneben ist es ein Ziel, Entscheidungsträgerinnen und -träger an Schulen zu motivieren, kulturelle und projektorientierte Methoden nachhaltig und langfristig in ihr Unterrichtsportfolio zu integrieren. Die NEUMAYER STIFTUNG setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Menschen füreinander da sind und Verantwortung übernehmen. Gemäß der Vision der Stifterfamilie achten, stärken und stützen wir Menschen, damit sie aktiv an der Gesellschaft teilhaben können. Sie fördert Projekte unter anderem aus den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung sowie Kunst und Kultur. Die Projekte in den ersten beiden Jahren sind sehr vielfältig, einige finden sich auf der Seite der Neumayer Stiftung (<https://www.neumayer-stiftung.de/>).

Allen gemeinsam ist, dass sie Möglichkeiten bieten, kreative Arbeitsprozesse für unsere Schüler und Schülerinnen zu ermöglichen, in denen sie sich neu erfahren.

Ansprechpartnerin ist Anne Beucher, NEUMAYER STIFTUNG. Telefon: +49 711 284 64 392. E-Mail-Adresse: projekt-kultur@neumayer-stiftung.de

Informationen zum Projekt und zur Anmeldung unter: <https://www.neumayer-stiftung.de/project/kulturarbeit-an-schulen-pilotprojekt/>

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Mai 2023.